

Fallbericht Katze Leila- Adipositas mit Fellproblemen und chronischem Durchfall



Foto: 13.9.21, Gewicht 8kg

Anamnese:

Leila ist eine 10 Jahre alte Perser-Mix Dame.

Sie kam am 8.7.21 das erste mal in die Praxis um eine Voruntersuchung für eine Narkose zu erhalten. Leila wurde bis dahin regelmäßig zwei mal pro Jahr in Narkose geschoren, weil sie sich nicht gut bürsten lässt und es alleine nicht schafft ihr Fell vorallem am Rücken sauber und knotenfrei zu halten. Leila ist bei der Untersuchung schüchtern aber freundlich und es fallen Übergewicht, schuppiges Fell und auch Durchfall auf. Auf Nachfrage hat Leila regelmäßig eine wechselnde Kotkonsistenz.

Leilas Besitzer berichten, dass sie seit Jahren versuchen, dass sie abnimmt, aber bisherige Versuche immer wieder gescheitert sind und auch die anderen Katzen im Haushalt das Unterfangen Gewichtsabnahme nicht erleichtern.

Insgesamt leben 4 Katzen zusammen mit Leila in der Wohnung und alle haben unterschiedliche Bedürfnisse bezüglich der Fütterung.

Die Katzen verstehen sich gut und haben genügend Möglichkeiten, sich aus dem Weg zu gehen und zurück zu ziehen.

Aufgrund der immer weiter zunehmenden Gewichtszunahme und dem Wunsch der Besitzer auch nachhaltig die Gesundheit positiv zu beeinflussen, entscheiden sie sich für die Ernährungsberatung Premium und lassen eine Rationsüberprüfung und Analyse der bisherigen Fütterung durchführen.

Leila wiegt zum Zeitpunkt der Rationsüberprüfung 8,9kg mit einem Idealgewicht von ca. 6kg (eventuell noch etwas weniger). Der BCS liegt bei 7-8/9.

Rationsüberprüfung und -anpassung:

Nach einem ausführlichen Gespräch zu den bisherigen Fütterungsgewohnheiten und zum Fressverhalten und auch der Bewegung wird die Futtermenge auf den tatsächlichen Energiegehalt und bezüglich der Bedarfsdeckung überprüft.

Bei der Überprüfung der Ration fällt eine starke Energieübersversorgung auf.

Leilas täglicher Bedarf an Kalorien als Wohnungskatze mit einem Idealgewicht von 6kg liegt bei etwa 200 kcal. Tatsächlich bekommt sie pro Tag Futter mit einer Gesamtkalorienmenge von 500 kcal zu fressen. Mit dieser Menge an Energie kann sie nicht abnehmen, sondern würde immer weiter an Gewicht zulegen. Die Gefahren einer weiteren Gewichtszunahme wären Kreislaufprobleme, Diabetes Mellitus, Gelenkprobleme, kürzere Lebensdauer und weiteres.

Katzen die nur in der Wohnung sind haben allgemein einen niedrigen Energiebedarf der mit zunehmendem Alter weiter abnimmt. Hochwertiges Futter, vor allem auch Trockenfutter hat häufig aufgrund der Zusammensetzung einen hohen Energiegehalt und Katzen scheint es nicht möglich zu sein die Futteraufnahme dem eigentlichen Energiebedarf anzupassen .

Bei Leila ist das übermäßige Gewicht vorallem bedingt durch zu viel Trockenfutter, welches zur freien Verfügung angeboten wird.

Bei der Gewichtsreduktion von Katzen gilt es mehrere Aspekte in Bezug auf die Futterzusammensetzung zu beachten. Die Reduktion der Energie muss meist mit einer Anpassung der Nähr- und Mineralstoffversorgung einher gehen.

Ein großes Problem ist der Verlust von Muskelmasse zusätzlich zum Fettabbau, welchem durch eine gezielte Zufuhr von hochwertigem Protein entgegen gewirkt werden kann. Zusätzlich muss beachtet werden, dass keine Minderversorgung mit Nähr- und Mineralstoffen über einen längeren Zeitraum besteht. Die Gewichtsreduktion kann sich über mehrere Monate ziehen, da Katzen nicht zu schnell abnehmen dürfen und die angestrebte Gewichtsabnahme bei 0,5-1% (maximal 2%) pro Woche liegen soll.

Da Katzen bekanntlich Gourmets sind, ist eine individuelle Kombination aus bekanntem und neuen Futter sinnvoll mit eventuell gezielten Mineralergänzungen.

Leila hat bisher sehr viel Trockenfutter gefressen und weniger Nassfutter bekommen. Somit erfolgt zunächst eine Umstellung auf mehr Nassfutter, da hierbei die Energiedichte pro 100g Futter geringer ist aufgrund der höheren Feuchtigkeit und eine schrittweise Reduktion des Trockenfutters. Außerdem wird das Trockenfutter nicht mehr zur freien Verfügung angeboten, sondern zugeteilt und auch spielerisch über den Tag verteilt erarbeitet.

Damit alle Katzen im Haushalt genügend und entsprechend Futter erhalten, wurde für jede Katze ein Futterautomat angeschafft.

Zusätzlich gibt es ins Nassfutter noch gemahlene Flohsamenschalen um so die Futtermenge zu erhöhen und außerdem einen positiven Effekt auf die Kotkonsistenz zu haben.

Outcome:

Bei der Kontrolluntersuchung am 13.9.21 zeigt die Waage schon nur noch 8kg. Leila wurde in der Zwischenzeit im August auch noch geschoren, das Fell ist zum Kontrolltermin schon wieder etwas nachgewachsen. Mit ein wenig Übung lässt sie sich inzwischen von ihren Besitzern bürsten und hat auch selber wieder angefangen sich mehr zu putzen. Das Putzen bei Katzen ist sehr wichtig, da es zum natürlichen Verhalten dazu gehört und auch das Entspannungshormon Endorphin dabei ausgeschüttet wird. Bei übergewichtigen Katzen ist die Beweglichkeit sehr stark eingeschränkt und somit können nicht mehr alle Körperteile und -regionen selbstständig geputzt werden. Das sieht man an übermäßig vielen Schuppen im Fell, stumpfen Haaren und Fellknoten.

Leilas Besitzer berichten:

“Die Umstellung war zunächst für uns und die Katzen eine Herausforderung, aber mit den verschiedenen Anpassungen und genauen Mengenangaben haben wir uns schneller hinein gefunden, als gedacht. Inzwischen bemerken wir auch bei allen Katzen mehr Ruhe und Leila ist viel aufgeweckter als früher. Sie bewegt sich mehr und schläft nicht mehr so viel wie sonst. Auch das Springen auf den Kratzbaum ist schon wieder möglich. Leilas Kotabsatz hat sich ab dem Moment der Rationsanpassung verbessert und ist jetzt durchgehend normal und fest.”

Wenn Leila weiterhin so gut abnimmt, hat sie die erste Etappe mit einem Zielgewicht von 6,5kg in 4-5 Monaten erreicht.

Sie wird jetzt regelmäßig einmal im Monat in der Praxis gewogen, um die Gewichtsabnahme zu kontrollieren und die Futtermengen gegebenenfalls noch mal anzupassen.

Abnehmkurve:

